

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK

Neu im Programm

SHOPLIFTERS – FAMILIENBANDE

„Bei seinem siebenten Streich in Cannes hat es für Hirokazu Kore-eda geklappt: Die Goldene Palme für sein großartig sensiblen Drama 'Shoplifters'. Wie so oft geht es dem japanischen Meisterregisseur um Familie und gesellschaftliche Außenseiter. Ein Ladendieb und eine Arbeiterin finden nachts auf der Straße ein vernachlässigtes Mädchen und nehmen es spontan bei sich auf. Kleine Leute mit großem Herzen demonstrieren wie Würde geht und Solidarität - just in jenem Japan, wo gnadenloser Konkurrenzdruck das Leben beherrschen. Ein berührendes Lehrstück in Humanismus und Nächstenliebe - ganz ohne Zeigefinger oder moralinsaurer Predigt. Premierminister Shinzo Abe wollte dem Regisseur nicht zur Palme gratulieren. Das übernahm das Volk und bescherte dem Drama das beste Kassenergebnis eines japanischen Films in diesem Jahr.“ (programmokino.de)



Nach einer winterlichen Diebestour treffen Osamu Shibata und sein Sohn Shota auf das verwahrloste Mädchen Yuri. Kurzerhand nehmen sie die Kleine für eine warme Mahlzeit mit nach Hause. Die Bedenken seiner Frau wegen des neuen Familienmitglieds sind schnell verfliegen, auch die Großmutter und die Halbschwester heißen Yuri willkommen. Trotz widriger Umstände lebt die bunte Truppe mithilfe kleiner krimineller Aktivitäten glücklich zusammen - bis ein unvorhergesehener Vorfall gut gehütete Familiengeheimnisse enthüllt.

MANBIKI KAZOKU B/R: Hirokazu Kore-eda. D: Lily Franky, Sakura Ando, Mayu Matsuoka, Kifun Kiki, Kairi Jyo. Japan 2018, 122 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

TIPP DER WOCHE

Mit „Der Junge muss an die frische Luft“ kommt Weihnachten 2018 der neue Film von Oscar-Preisträgerin Caroline Link („Nirgendwo in Afrika“, „Jenseits der Stille“) in die deutschen Kinos - basierend auf dem gleichnamigen Romanbestseller von Hape Kerkeling. Ruhrpott 1972: Der pummelige neunjährige Hans-Peter wächst in der Geborgenheit seiner fröhlichen Verwandtschaft auf. Sein Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner Oma Änne. Doch dunkle Schatten legen sich auf den Alltag des Jungen, als seine Mutter nach einer Operation mit Depressionen zu kämpfen hat. Für Hans-Peter ein Ansporn, seine komödiantische Begabung immer weiter zu perfektionieren. Die berührende Kindheitsgeschichte eines der größten Entertainer Deutschlands, Hape Kerkeling.

R: Caroline Link. D: Julius Maximilian Weckauf, Luise Heyer, Sönke Möhring, Joachim Król. Deutschland 2018, 100 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!



DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME



„Jenseits aller Bollywood-Klischees gelingt der indischen Regisseurin Rohena Gera mit ihrem Spielfilmdebüt ein leises Kinojuwel. Ihre zutiefst anrührende Geschichte über soziale Klassenschiede, Schranken und Tabus erzählt in poetischen Bildern und sparsam, sensiblen Dialogen voller Wärme und großer Liebe zu den Figuren von Menschlichkeit, stolzer Würde und Hoffnungen zwischen dem ungleichen Paar: der Hausangestellten Ratna und ihrem Herrn aus Mumbais Oberschicht. Ein indischer Arthouse-Film, meisterlich in Szene gesetzt vor dem Hintergrund der quirligen Megacity Mumbai.“ (programmokino.de)

SIR B/R: Rohena Gera. D: Tillotama Shome, Vivek Gomber, Geetanjali Kulkarni, Rahul Vohra, Divya Seth Shah. Indien, Frankreich 2018 99 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!



GEGEN DEN STROM



Ökothriller, Abenteuerfilm, Märchen und Komödie - Benedikt Erlingssons Film über eine Umweltaktivistin auf dem Kriegspfad ist all das und noch mehr: großes, originelles Arthousekino! Nach „Von Menschen und Pferden“ bleibt der Filmemacher seinem Konzept treu. Er zeigt die ursprüngliche isländische Natur in wunderbaren Bildern, dazu außergewöhnliche Menschen in surrealen Situationen. Diesmal ist die Geschichte weniger rustikal, dank einer brillanten Hauptdarstellerin sogar von beinahe poetischer Eleganz und trotzdem sehr komisch, inklusive einiger irrwitziger Verweise auf die Filmgeschichte. (programmokino.de)

KONA FER | STRÍÐ B/R: Benedikt Erlingsson. D: Halldóra Geirharðsdóttir, Jóhann Sigurðarson, Davíð Þór Jónsson, Magnús Trygvason Eliassen. Island 2018, 101 Min., FSK: ab 6, dritte Woche!



ASTRID



Das Biopic über die Jugend der berühmtesten Kinder- und Jugendschriftstellerin der Welt und ihren holperigen Start ins Erwachsenenleben ist ein wunderschöner Film mit einer Heldin, die sich nicht unterkriegen lässt. Nur ganz nebenbei geht es ums Schreiben, vor allem aber um Astrid Lindgren als Persönlichkeit, die sich lebenslang für Menschenrechte einsetzte und sich - nicht nur in ihren Büchern -

kreativ über Regeln und Normen hinwegsetzte. Von ihrem Weg dorthin erzählt Pernille Fischer Christensen sehr sensibel, fesselnd und mit feinem, unterkühltem Humor. Allerbestes skandinavisches Erzählkino.

UNGA ASTRID B/R: Pernille Fischer Christensen. D: Alba August, Maria Bonnevie, Trine Dyrholm, Henrik Rafaelsen. Schweden/Deutschland/Dänemark 2018, 124 Min. FSK: ab 6, vierte Woche!

DER TRAFIKANT



Österreich 1937: Der 17-jährige Franz Huchel verlässt sein Heimatdorf am Attersee, um beim Wiener Trafikanten Otto Trsnjek in die Lehre zu gehen. „Detailfreudig ausgestattete, mit genauem Gespür für die Zeit inszenierte Literaturverfilmung, die vom erwachsen werden und einer großen Freundschaft erzählt. In den beiden Hauptrollen einfühlsam gespielt.“ (programmokino.de)

B/R: Nikolaus Leytner. D: Simon Morzé, Bruno Ganz, Johannes Krisch, Emma Drogunova, Regina Fritsch, Karoline Eichhorn. Österreich /D 2018, 114 Min., FSK: ab 12, neunte Woche!

BOHEMIAN RHAPSODY

Farrokh Bulsara alias Freddie Mercury trotzte vielen Konventionen und wurde zu einem der beliebtesten Entertainer der Welt. Seine Band „Queen“ erntete mit einzigartigen Songs viel Ruhm. Unerwartet startete Freddie, dessen Lebensstil außer Kontrolle geraten war, eine ebenfalls erfolgreiche Solokarriere. Musiker-Biopic um „Queen“ und ihren legendären Frontmann.

R: Dexter Fletcher. D: Mike Myers, Joseph Mazzello, Aidan Gillen. USA 2018, 135 Min., FSK: ab 6, neunte Woche!

DER VORNAME

„Ein mehr als ungewöhnlicher Vorname ist Auslöser eines Familienstreits, der im Lauf eines Abendessens immer extremer wird. Basierend auf dem gleichnamigen französischen Film haben Sönke Wortmann und seine vier Hauptdarsteller viel Spaß, sich in „Der Vorname“ allerlei Bosheiten an den Kopf zu werfen, mit denen Scheinheiligkeiten und Vorurteile entlarvt werden.“ (programmokino.de)

R: Sönke Wortmann. D: Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Janina Uhse, Justus von Dohnányi, Iris Berben. Deutschland 2018, 91 Min., FSK: ab 6, elfte Woche!

MACKIE MESSER – BRECHTS DREIGROSCHENFILM

„An dieser Verfremdungs-Wundertüte hätte Brecht wohl sein Vergnügen gehabt. Ein mutiger großer Wurf, der dem deutschen Kino guttut!“ (programmokino.de) Nach dem überragenden Welterfolg von „Die Dreigroschenoper“ will das Kino den gefeierten Autor des Stücks für sich gewinnen. Doch Brecht ist nicht bereit, nach den Regeln der Filmindustrie zu spielen.

B/R: Joachim Lang. D: Lars Eidinger, Tobias Moretti, Hannah Herzprung, Joachim Król, Claudia Michelsen, Christian Redl, Robert Stadlober. Deutschland 2017, 130 Min., FSK: ab 6, 16. Woche!

Sa, So 14.00 WILDHEXE



Die 12-Jährige Clara ist wie jedes andere Mädchen. Aber alles ändert sich, als sie eines Tages von einer schwarzen Katze angefallen und gekratzt wird. Clara entdeckt, dass sie eine besondere Begabung hat: Sie kann mit den Tieren sprechen. Sie ist eine Wildhexe und dazu noch eine ganz besondere - ihr Blut kann die uralte Hexe Bravita befreien. Zusammen mit ihrer Tante Isa, ihren Freunden Kahla und Oscar muss sich Clara ihrem Schicksal stellen.

VILDHEKS B/R: Kaspar Munk. D: Gerda Lie Kaas, Sonja Richter, Signe Egholm Olsen, Vera Mil Fernandez Bachmann. Dänemark 2018, 100 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8, KinderKino 6,- € Eintritt für Klein und Groß



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 27.12.2018 bis 02.01.2019

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT	16.20	16.20	16.20	16.20	17.00	16.20	16.20
	18.30	18.30	18.30	18.30		18.30	18.30
	20.40	20.40	20.40	20.40		20.40	20.10
SHOPLIFTERS	15.00	15.00	15.00	15.00	GUTEN RUTSCH!	15.00	15.00
	21.00	21.00	21.00	21.00		21.00	21.00
ASTRID	17.30	17.30	17.30	17.30	GUTEN RUTSCH!	17.30	17.30
	20.10	20.10	20.10	20.10		20.10	20.10
GEGEN DEN STROM	18.50	18.50	18.50	18.50		18.50	18.50
DIE SCHNEIDERIN ..	16.40	16.40	16.40	16.40		16.40	16.40
BOHEMIAN RHAPSODY				11.45	17.40	13.50	
DER VORNAME		14.20	12.00				
MACKIE MESSER			12.30				
DER TRAFIKANT						14.00	
ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT (1985)					17.20		
MARIA STUART, KÖNIGIN VON SCHOTTLAND					20.00		
THE LAST MOVIE					20.15		
ANNA UND DIE APOKALYPSE					20.30		
??SNEAK PREVIEW??							21.00
WILDHEXE		14.00	14.00				

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

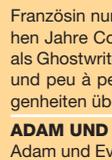
DEM NÄCHST IN UNSEREN KINOS



THE LAST MOVIE ab 3. Januar (AUCH SYLVESTER IM PROGRAMM) „The Last Movie ist ein Film, den ich in Peru gedreht habe. Ich habe damit das Filmfestival in Venedig gewonnen, aber Universal Pictures wollte ihn nicht ins Kino bringen. Vielleicht denkst du mal an Godard, wenn ich ihn anschaut. Godard hat einmal gesagt, Filme sollten einen Anfang, einen Mittelteil und ein Ende haben - aber nicht unbedingt in dieser Reihenfolge. Ich habe den Film gemacht, nachdem ich das gelesen hatte.“ (Dennis Hopper) Wir zeigen die neu restaurierte Fassung des legendärsten Films des New Hollywood - und einen der am wenigsten gesehenen!



COLETTE ab 3. Januar ... erzählt die bahnbrechende und wahre Geschichte einer der wichtigsten französischen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Die erste Frau, die in Frankreich ein Staatsbegräbnis erhielt, wird gespielt von einer brillanten Keira Knightley, die COLETTE „Oscar-würdig“ und zu einem „Fest für die Sinne“ macht (Rolling Stone). Die 1873 geborene Schriftstellerin und Varietékünstlerin Sidonie-Gabrielle Colette galt schon zu Lebzeiten als emanzipierte Frau, die ihrer Zeit in vielen Dingen voraus war. Regisseur Wash Westmoreland widmet der freigeistigen Französin nun ein Biopic, das sich auf die frühen Jahre Colettes konzentriert, in denen sie als Ghostwriterin für ihren Ehemann reüssierte und peu à peu die gesellschaftlichen Gepflogenheiten überwand.



ADAM UND EVELYN ab 10. Januar Adam und Evelyn sind ein ostdeutsches Paar, das im Spätsommer 1989 unerwartet mit der Wende konfrontiert wird. Während Evelyn Hoffnung und Zuversicht spürt, sieht Adam einem Neustart im Westen mit wenig Begeisterung entgegen. Andreas Goldstein legt mit seiner Verfilmung von „Adam und Evelyn“ nach dem Roman von Ingo Schulze eine vielschichtige und reduziert inszenierte Tragikomödie vor, die ganz von den widersprüchlichen Gefühlen ihrer Figuren lebt und daraus die meiste Spannung bezieht.

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Ab 17h Sylvester Kino-Abend

17.00h DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT 100 Min.
17.20h ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT (1985) 116 Min.
17.40h BOHEMIAN RHAPSODY 135 Min.

20.00h MARIA STUART 125 Min.
20.15h THE LAST MOVIE 108 Min., FSK: ab 12
20.30h ANNA UND DIE APOKALYPSE 98 Min., FSK: ab 16

Ab 19.30h gibt es im Foyer ein kleines Cellokonzert, zu dem man unser Filmgetränk mittelalterlichen Würzwein „Hypokras“ genießen kann.

Ende ca. 22.30h!



- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

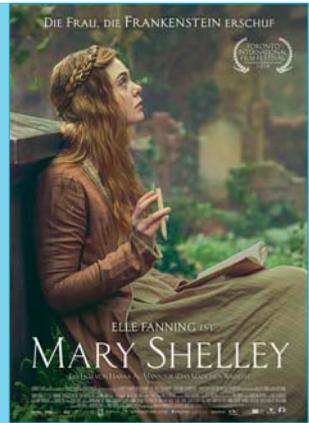


• LICHTWERK • ??sneak preview?? • KAMERA •



Die nächsten Termine:
kamera »»»» 23.1. + 27.2.
lichtwerk »»»» 2.1. + 16.1.





Mary geschaffen, wird gefeiert. Die Anerkennung muss sich die Frau allerdings in der Männergesellschaft erst erkämpfen.“ (programm-kino.de)

Sie ist jung, rebellisch und bereit, alle Zwänge und Konventionen ihrer Zeit zu überwinden: Das Schicksal führt die 16-jährige Mary (Elle Fanning) 1814 mit dem berühmten romantischen Dichter Percy Shelley (Douglas Booth) zusammen, der wie Mary selbst sein Leben der Literatur verschrieben hat. Doch die leidenschaftliche Liebe des jungen Paares wird trotz aller Offenheit und Toleranz immer wieder auf eine harte Probe gestellt. Als der Poet Lord Byron (Tom Sturridge) Mary Shelley zu einem literarischen Wettbewerb herausfordert, erfindet sie das wohl berühmteste literarische Geschöpf der Weltgeschichte: Frankenstein's Monster ... „Genauso aktuell wie vor zwei Jahrhunderten.“ (Maris Match) „Leidenschaftlich – mit einer großartigen Elle Fanning.“ (Ouest France)

B/R: Haifaa Al-Mansour. D: Elle Fanning, Douglas Booth, Bel Powley, Tom Sturridge, Stephen Dillane. Großbritannien/Inland/Luxemburg 2017, 120 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de

Neu im Programm



MARY SHELLEY. DIE FRAU, DIE FRANKENSTEIN ERFAND

„Welch verlockende Versuchsanordnung: Die einzige Regisseurin aus Saudi-Arabien inszeniert ein Biopic über eine britische Ikone der Literatur: Haifaa Al-Mansour ('Das Mädchen Wadja') erzählt die Geschichte von Mary Godwin, der geistigen Mutter von 'Frankenstein'. Als rebellischer Teenager verliebt sich die Heldin heftig in den aufstrebenden Dichter Percy Shelley. Ihr hübsches Objekt der Begierde erweist sich freilich als Mängel exemplar. Aber Liebe macht bekanntlich blind. Der Kostüm-Schinken bietet alles, was das Genre braucht: Herz. Schmerz. Intrigen. Eifersucht und natürlich Happy End. Das famose Monster, von



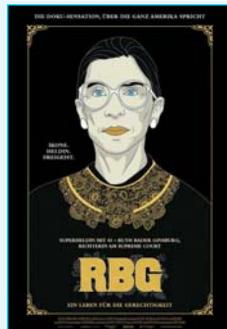
DIE POESIE DER LIEBE

TIPP DER WOCHE



Sarah und Victor lernen sich Anfang der Siebzigerjahre in einem Pariser Nachtclub kennen. Für Sarah ist es Liebe auf den ersten Blick, während Victor sich anfangs noch nicht zu entscheiden wagt. Doch Sarahs Charme und Intelligenz kann sich der ambitionierte Victor nicht lange entziehen. Sie heiraten schließlich und gründen eine Familie. Victor steigt schnell zum gefeierten Schriftsteller auf, während Sarah in seinem Schatten ein scheinbar unspektakuläres Leben führt. Victors Erfolg verdankt die Familie ein sorgenfreies Leben und gesellschaftliche Anerkennung. Doch nach und nach stellt sich heraus, wer tatsächlich hinter dem raketenhaften Aufstieg des Schriftstellers Adelman stand. „Die schönste Liebesgeschichte des Jahres!“ (Variety) „Eine großartig gespielte, virtuos konzipierte Zeitreise durch diverse Epochen und Lebensphasen!“ (Filmdienst)

MONSIEUR & MADAME ADELMAN B/R: Nicolas Bedos. D: Nicolas Bedos, Doria Tillier, Denis Podalydès, Antoine Gouy. Frankreich/Belgien 2017, 115 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



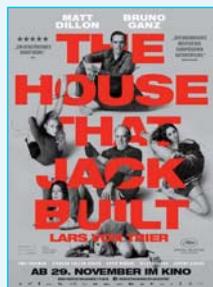
RBG - EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT



Mittlerweile ist sie 85 Jahre alt und immer noch Mitglied des Obersten Gerichtshofs der USA: Ruth Bader Ginsburg wurde als zweite Frau überhaupt in dieses Amt berufen. Wegen ihrer grundlegenden Arbeiten zur Gleichstellung der Geschlechter ist die Juristin seit den 70er Jahren bekannt, inzwischen ist sie fast ein Popstar - ein Vorbild für viele Mädchen und ein Symbol für die liberale Justiz im Trumpland. Betsy West und Julie Cohen zeichnen in ihrer klassischen Dokumentation ein respektvolles Porträt der alten Dame. Für politisch Interessierte

sicherlich ein lohnender Film und eine gute Gelegenheit, eine überaus scharfsinnige Frau kennenzulernen. (programm-kino.de)

R: Julie Cohen, Betsy West. Dokumentarfilm. USA 2018, 98 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



THE HOUSE THAT JACK BUILT

„Ein Serienkillerfilm von Lars von Trier. Da weiß man einerseits was man erwarten kann, nämlich grenzwertig brutale Szenen von Morden an Frauen und Kindern, andererseits dreht das dänische enfant terrible natürlich nicht einfach einen Serienkillerfilm. Und so ist „The House that Jack built“ dann auch weniger ein Film über einen Mörder und Psychopathen, als ein Film über die Kunst und ihre Rolle in der Gesellschaft, über Künstler und damit auch über von Trier selbst.“ (programm-kino.de)

B/R: Lars von Trier. D: Matt Dillon, Bruno Ganz, Uma Thurman, Siobhan Fallon Hogan, Sofie Gråbøl, Riley Keough, Jeremy Davies. Dänemark/Frankreich/Deutschland 2018, 153 Min., FSK: ab 18, fünfte Woche!

COLD WAR - DER BREITENGRAD DER LIEBE

WEITERHIN IM PROGRAMM!!

Die rigorose Romanze in wunderschön kristallklarem Schwarz-Weiß bietet furiose Filmkunst vom Feinsten. Fünfzehn Jahre dauert diese raffiniert erzählte,



elliptische Lovestory der Nachkriegszeit. Beginnend in der tristen polnischen Provinz, geht die Reise über Ostberlin ins glamouröse Paris und wieder retour. Eine zauberhafte Liebesgeschichte in Zeiten des versteinerten Stalinismus. Brillant inszeniert. Perfekt gespielt. Der Stoff, aus dem Klassiker gemacht sind. Und Publikumsieblinge. Und Oscar-Kandidaten sowieso. (programm-kino.de) Im Polen der unmittelbaren Nachkriegszeit ist der begabte Komponist Wiktor auf der Suche nach traditionellen Melodien für ein neues Tanz- und Musik-Ensemble. Unter seinen Studentinnen ist auch die Sängerin Zula, in die er sich unsterblich verliebt. Als das Repertoire des Ensembles zunehmend politisiert wird, nutzt Wiktor einen Auftritt in Ostberlin, um in den Westen zu fliehen. Zula bleibt der verabredeten Flucht fern, doch Jahre später begegnen sich die beiden wieder.

ZIMNA WOJNA B/R: Pawel Pawlikowski. D: Joanna Kulig, Tomasz Kot, Borys Szyc, Agata Kulesza. Polen/Großbritannien/Frankreich 2018, 89 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!



#FEMALE PLEASURE



Die #meToo-Debatte trat eine breite Diskussion über Sexismus und Machtmissbrauch los. Jenseits von Hollywood fällt die globale Unterdrückung von Frauen durch Religionen freilich gravierender aus. Davon erzählen stellvertretend fünf Frauen aus fünf Glaubensrichtungen.“ (programm-kino.de) #Female Pleasure“ ist ein Film, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform – bis heute bestimmen.

B/R: Barbara Miller. Dokumentarfilm. Schweiz/D 2018, 97 Min., FSK: ab 12, achte Woche!

25 KM/H

„Unterhaltsames, mitunter sehr komisches Road Movie, das die Versatzstücke des Genres gegen den Strich bürstet und immer wieder mit optischem Slapstick überrascht, ohne die Wunden und Traumata der Vergangenheit aus den Augen zu verlieren. Die lebendig geschriebenen Dialoge werden von den beiden Hauptdarstellern spielfreudig interpretiert.“ (filmdienst.de) Nach 30 Jahren treffen sich die beiden Brüder Georg (Bjarne Mädel) und Christian (Lars Eidinger) auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich zunächst wenig zu sagen. Doch nach einer durchwachten Nacht mit reichlich Alkohol beginnt die Annäherung: Beide beschließen, endlich die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 immer geträumt haben - und zwar mit dem Mofa. Unter der Regie von Markus Goller (FRAU ELLA) sind Lars Eidinger und Bjarne Mädel in Top Form.

R: Markus Goller. D: Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Alexandra Maria Lara, Sandra Hüller, Franka Potente. Deutschland 2018, 116 Min., FSK: ab 6, neunte Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 27.12.2018 bis 02.01.2019

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
MARY SHELLEY	16.10 20.15	16.10 20.15	16.10 20.15	16.10 20.15		20.15 20.15	20.15 20.15
25 KM/H		20.30	20.30	20.30		16.10 20.30	16.10 20.30
COLD WAR		18.30	18.30	14.10 18.30		18.30	14.10 18.30
DIE POESIE DER LIEBE	18.00	18.00	18.00	18.00		18.00	18.00
RBG	16.00	16.00	16.00	16.00		16.00	16.00
#FEMALE PLEASURE				14.00			14.00
THE HOUSE THAT ...	20.30						

GUTEN RUTSCH!

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

DIE FRAU DES NOBEL- PREISTRÄGERS



Paar mit seinem ebenfalls schriftstellerisch ambitionierten Sohn David nach Schweden reist, werden die Risse in der Fassade der Ehe sichtbar. Drama nach dem Roman „Die Ehefrau“ von Meg Wolitzer.

BEN IS BACK



Julia Roberts spielt in diesem Film von Peter Hedges eine Mutter, die sich eigentlich freuen müsste, dass ihr 19-jähriger Sohn Ben die Familie zu Weihnachten besucht. Doch Ben ist drogen-süchtig, hat früher sogar gedealt und die Mutter viel zu oft enttäuscht. Und ausge-rechnet an Heilig-

abend holt ihn seine Vergangenheit ein. Anspruchsvoller Film, der als leises Drama über eine angespannte Mutter-Sohn-Beziehung beginnt, um dann eine etwas forcierte Thriller-Wendung zu nehmen. Im Mittelpunkt dabei die erschreckende Erkenntnis, dass Jugendliche in den USA viel zu leicht in die Drogenabhängigkeit rutschen. In den beiden Hauptrollen bravourös gespielt. (programm-kino.de)

YULI ab 17. Januar Klassisches Ballett begeistert nicht jeden. Doch die wahre Geschichte des afrokubanischen Ballett-Stars Carlos Acosta, der sich aus einem bescheidenen Vorstadtviertel Havannas auf die Bühnen der Welt tanzte und zum ersten schwarzen Romeo avancierte, berührt. Der spanischen Regisseurin Icíar Bollaín (El Olivo – Der Olivenbaum) gelingt eine elegante Mischung zwischen leidenschaftlichen Tanzfilm und einfühlsamen Biopic. Die inszenierten Sequenzen, in denen der Zuschauer Acosta als Tänzer erlebt, faszinieren. Gleichzeitig ist ihr kühner Film auch eine Hommage an Kuba. Denn trotz aller Widerstände zeigt das Schicksal des gefeierten Ballettstars, dass Rassismus auf der Zuckerinsel weniger ausgeprägt ist. (programm-kino.de)

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

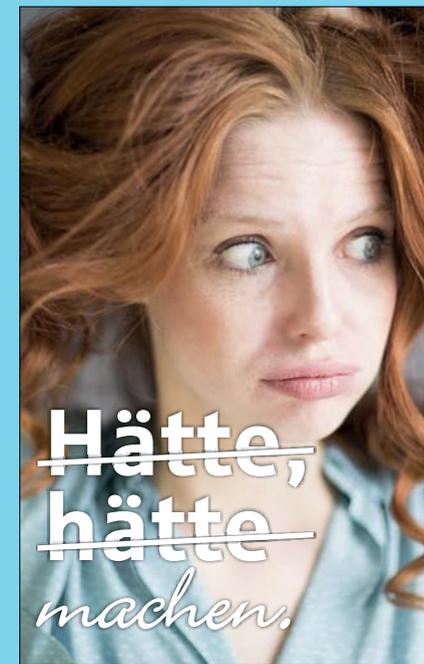


Donnerstag | 10.1.2019 | 19.00h | DIE BLÜTE DES EINKLANGS (PREVIEW)

Die Französin Jeanne (Juliette Binoche) reist nach Japan, um im Mara-Wald eine Pflanze ausfindig zu machen, die angeblich nur alle 997 Jahre blüht und über einzigartige Heilkräfte verfügen soll. Vor Ort lernt sie den Einheimischen Tomo (Masatoshi Nagase)

kennen, der in den Wäldern lebt und zu dem sie eine besondere Bindung aufbaut. Tomo spürt, dass in der Gegend eine große Veränderung bevorsteht, was Jeanne als weiteres Indiz für die bevorstehende Blüte der geheimnisvollen Pflanze deutet.

B/R: Kawase Naomi | D: Juliette Binoche, Nagase Masatoshi | Japan, Frankreich 2018 | 110' | FSK12 | 0mU



www.hätte-hätte.de

Jetzt ist die beste Gelegenheit. Vorsorge wird nie wieder so günstig sein.

Sparkasse Bielefeld

Schule und Kino

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an schwartz@lichtwerk kino.de.